Eitorf, den 20.02.2008

Amt 81 - Gemeindewerke -Ver- und Entsorgungsbetriebe-
Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss	21.04.2008
Rat der Gemeinde Eitorf	21.04.2008

Tagesordnungspunkt:

7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Eitorf vom 24.11.1993
hier: Mitwirkungspflichten der Grundstückseigentümer

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss schlägt dem Rat der Gemeinde Eitorf vor zu beschließen:

Die als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte 7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Eitorf vom 24.11.1993 wird beschlossen.

Begründung:

In der Ratsitzung am 05.03.2008 hat der Rat der Gemeinde Eitorf auf Empfehlung des Betriebsausschusses die Verwaltung beauftragt, alle zur Einführung des Flächenmaßstabes erforderlichen Schritte vorzubereiten bzw. einzuleiten (Ratsbeschluss Nr. XII/Rat/018).

Außerdem wurde beschlossen, dass die Flächenermittlung im Wege der Selbstauskunft der Abgabepflichtigen mit Überprüfungsmöglichkeit erfolgen soll. Damit noch im Sommer 2008 mit der Versendung der Erhebungsbögen für die Selbstauskunft an die Grundstückseigentümer begonnen werden kann, sind die Mitwirkungspflichten der Grundstückseigentümer genauer als bisher – auch im Hinblick auf datenschutzrechtliche Belange – in der Beitrags- und Gebührensatzung zu beschreiben. Der in der Anlage vorgeschlagene Satzungstext orientiert sich an den Vorgaben der Mustersatzung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes (dort § 5 der Mustersatzung).

Da die gemeindliche Beitrags- und Gebührensatzung anders als die o. a. Mustersatzung strukturiert ist, wird vorgeschlagen, hinter dem § 11 Absatz 3 (allgemeine Auskunftspflicht) zwei weitere Absätze bezüglich der Mitwirkungspflicht der Grundstückseigentümer einzufügen.